



Karfreitag, 03.04.2015

Gronau:

11:57 Uhr: Haupttor der Urananreicherungsanlage URENCO

Ostersamstag, 04.04.2015

Duisburg:

10:30 – 12:00 Uhr: Auftakt Kuhstraße / Ecke Kuhlenwall anschließend Bahnfahrt nach:

Düsseldorf:

14:00 – 14:30 Uhr Auftakt:
DGB Haus, Friedrich-Ebert-Str.

15:00 Uhr: Düsseldorf Marktplatz, Tagesabschluss mit Friedensfest

Ostersonntag, 05.04.2015

Fahrradetappe

von Essen über Gelsenkirchen, Wattenscheid, Herne nach Bochum-Langendreer

Essen

9:30 – 10:40 Uhr: Auftakt, Willy-Brandt-Platz
Weiterfahrt über RWE Tower /
Opernplatz



Fotos: Arbeiterfotografie.com (aussen),
DFG-VK (innen)

Gelsenkirchen:

11:40 – 12:20 Uhr: Stadtgarten,
Kundgebung

Wattenscheid:

13:00 – 13:30 Uhr: Friedenskirche /
A.-Bebel-Platz, Kundgebung

Herne:

14:30 – 15:00 Uhr: Kreuzkirche,
Kundgebung

Bochum:

16:15 Uhr: Bf. Langendreer,
Tagesabschluss

Ostermontag, 06.04.2015

Bochum – Werne:

10:00 Uhr: Friedensgottesdienst in der ev. Kirche
Bochum-Werne
11:00 – 11:30 Uhr: Auftakt am Brühmannhaus,
Kreyenfeldstraße

Dortmund:

13:00 – 13:15 Uhr: DO-Marten, In der Meile
14:20 – 14:40 Uhr: DO-Dorstfeld, Wilhelmsplatz
15:15 – 15:30 Uhr Dortmund City, Platz von Hiroshima

Ostermarsch Abschluss

Friedensfest ab 16:15 Uhr
Wichernhaus, Dortmund, Stollenstr. 36

*Ausschlussklausel: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Teilnahme
am Ostermarsch ausgeschlossen.*

Spenden

Ostermarsch-Spenden-Konto
IBAN: DE79 4405 0199 0321 0042 96,
Stichwort: OMRR15

Kontakt

Ostermarsch Rhein/Ruhr
c/o DFG-VK NRW, Braunschweiger Str. 22,
44145 Dortmund, Tel. 0231/818032 (fax -31)
dfg-vk.nrw@t-online.de



Ostermarsch Rhein Ruhr 2015

Kriege stoppen – Atomwaffen ächten – zivile Lösungen schaffen



Ostermarsch Rhein Ruhr 2014



**NATO- und EU-Kriege stoppen,
Atomkraft/waffen abschaffen -
Für eine zivile EU!**



Zu Fuß und mit dem Fahrrad, an Rhein und Ruhr gemeinsam für den Frieden aktiv!

www.ostermarsch-ruhr.de



Kriege stoppen – Atomwaffen ächten – zivile Lösungen schaffen

■ Immer mehr Menschen haben Angst vor dem Krieg. Diese Angst darf nicht lähmen. Wir müssen zusammenstehen, um gemeinsam neue Kräfte für den Frieden zu entwickeln. Solidarisch setzen wir uns für die Opfer von Krieg und Gewalt, für die Flüchtlinge auch in unserem Land ein.

■ Alte und junge Menschen aus allen Schichten haben bei den Ostermärschen mitgemacht und damit die atomare Bewaffnung der Bundeswehr verhindert, zur Beendigung des Krieges in Vietnam beigetragen und gegen die Raketenstationierung in Europa gekämpft. Heute stehen wir zusammen für zivile Lösungen in der Ukraine und dem Nahen und Mittleren Osten!

■ Wir sind uns einig in der Absage an Rassismus, an Faschismus und Militarismus. Wir widersetzen uns der Hetze gegen religiöse, ethnische und nationale Minderheiten. Wir wehren uns gegen glaubensbezogenen Fanatismus genau wie gegen Rechtspopulismus.

■ Wir brauchen viele Menschen, die gemeinsam mit uns für eine friedlichere, humanere, gerechtere Welt eintreten. Wir brauchen die Gemeinschaft der Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Aus dem Aufruf zum Ostermarsch Rhein/Ruhr 2015

70 Jahre nach Ende des II. Weltkriegs und der Befreiung vom Faschismus durch die weltweite Anti-Hitler-Koalition erinnern wir an die deutsche Verantwortung für den Frieden und an das Vermächtnis der Nachkriegsgeneration: Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! (...)

Statt weithin Konflikte militärisch anzuzünden und Truppen und Waffen in Kriegs- und Krisengebiete zu entsenden, fordern wir zivile Lösungen. (...) Im Ukraine-Konflikt müssen alle Beteiligten unter Leitung der OSZE an den Verhandlungstisch gebracht werden. Frieden in Europa ist nur mit Russland möglich. (...)



Krieg beginnt hier in NRW und hier muss er verhindert werden:

Krieg beginnt in Rüstungsunternehmen in NRW: Sie liefern die Waffen für Kriege und in Krisenregionen in aller Welt (...)

Krieg beginnt in Militäreinrichtungen in NRW: Von Kommandozentralen in Kalkar/Uedem am Niederrhein wird der Luftraum bis an die Grenzen Russlands überwacht, und gemeinsam mit Militäreinrichtungen in Köln werden von dort Auslandseinsätze der Bundeswehr und der NATO organisiert und gesteuert. (...)

Krieg beginnt in Schulen und Universitäten in NRW. Die Bundeswehr hat in NRW (...) Zutritt zu den Schulen. An Universitäten in NRW wird auch für die Rüstung geforscht. (...)

Krieg beginnt mit Technik aus NRW. Im nordrhein-westfälischen Gronau betreibt die URENCO eine Urananreicherungsanlage, in der Nuklearbrennstoff für Atomkraftwerke hergestellt wird. In NRW ist damit auch die Technologie vorhanden, hochangereichertes Uran für Atombomben zu produzieren. (...)

Wir fordern:

- das Verbot von Rüstungsexporten und die Umstellung der Rüstungsproduktion auf zivile Güter!
- die Schließung der Kommandozentrale in Kalkar/Uedem und anderer NATO-Einrichtungen in NRW und deren Umwandlung für zivile Zwecke!
- eine Schule ohne Bundeswehr. Keine militärische Forschung an den Hochschulen NRW!
- den Abzug und die Vernichtung der Atombomben. Die Urananreicherungsanlage in Gronau muss stillgelegt und ihre Technologie darf weder verbreitet noch verkauft werden!

Der komplette Aufruf mit den UnterstützerInnen unter:
www.ostermarsch-ruhr.de

